

Komm her, wo soll ich hin? Unser Umgang mit Alter und Demenz



Neun Jahre lang hat Ilse Bischoff, die Großmutter von Sophie Rosentreter an Alzheimer gelitten. Sophie hat sie intensiv durch diese Zeit begleitet und 2009 nach dem Tod ihrer Oma dann damit begonnen, Filme speziell für Menschen mit Demenz zu produzieren und dazu abgestimmtes Beschäftigungsmaterial. Dafür hat sie auch eine eigene Firma gegründet: „Ilses weite Welt“. Seither setzt sich Rosentreter besonders dafür ein, das Thema Alter und Demenz in der Öffentlichkeit offen, sensibel und verantwortungsvoll zu behandeln. 2012 erschien ihr Buch „Komm her, wo soll ich hin? Warum alte und demenzkranke Menschen in die Mitte unserer Gesellschaft gehören“ unter der Mitarbeit der Journalistin Marion Seigel.

Im Buch geht es um ein Umdenken in Bezug auf das Thema Demenz, mit dem man sich meist erst dann befasst, wenn ein Familienmitglied betroffen ist. Die Autorinnen aber meinen, dass sich jeder auch ohne persönliche Betroffenheit mit dem Thema Demenz befassen sollte. „Wir möchten dabei helfen, eine andere Sichtweise zu entwickeln, damit sich die Bedingungen verbessern für die Menschen mit Demenz und für diejenigen, die sich um sie kümmern: Angehörige, professionell Pflegende und ehrenamtlich Engagierte,“ sagt Frau Rosentreter.

Sophie Rosentreter wurde 1975 in Hamburg geboren, erreichte 1992 das Finale eines Model-Wettbewerbes im Rahmen der Late

Night Show von Thomas Gottschalk und arbeitete anschließend hauptberuflich als Model in London und Paris. Nach ihrem Abitur moderierte sie im Musik-Sender MTV und produzierte seit 2004 als Redakteurin Reportagen für „Stern-TV“, „Leute Heute“, „Brisant“ und „Explosiv“. Ab 2001 begleitete sie ihre erkrankte Großmutter Ilse neun Jahre bis zu deren Tod. „Das Zusammenleben mit meiner demenzkranken Oma Ilse und meine intensive Arbeit mit Menschen, die sich demenziell verändern, haben mich gelehrt: es gibt jede Menge von Momenten des Glücks – man muss sie nur einfangen“, stellt Sophie Rosentreter fest, die mithelfen will, Wege in die Welt der Demenzkranken zu finden und mit ihnen auf eine neue Art zu kommunizieren.



Komm her, wo soll ich hin?

Unser Umgang mit Alter und Demenz

Einladung zum Dialog

GEIST & GEGENWART



www.zukunft.steiermark.at



www.geistundgegenwart.at



www.meinezeitung.at



Einladung

Es ist mir ein persönliches Anliegen in unserer Dialogreihe „Geist&Gegenwart“ auch verdrängte, aber immer drängender werdende Fragen zur Diskussion zu stellen. Es gehört zu den erfreulichen Entwicklungen unserer Gesellschaft, dass die Lebenserwartung immer mehr zunimmt, dass Seniorinnen und Senioren generell wesentlich länger am Gemeinschaftsleben teilhaben. Diese Entwicklung ist eine große Chance, birgt aber auch große Herausforderungen. Eine der zentralen Herausforderungen ist die Zunahme der alterstypisch auftretenden Erkrankungen, Demenz gehört dazu.

Unsere Referentin Sophie Rosentreter war erfolgreiches Model und hat auch eine eindrucksvolle Karriere als TV-Moderatorin und Redakteurin gemacht. Aufgrund ihrer persönlichen Erfahrung der langjährigen Betreuung an ihrer **an Alzheimer erkrankten** Großmutter hat es sich Frau Rosentreter zur Aufgabe gestellt, für den notwendigen neuen Umgang der Gesellschaft mit betroffenen Menschen, aber auch liebevoll pflegenden Angehörigen, professionellen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu werben.

Es ist ein forderndes und bewegendes Thema, das wir am **Montag 1. Oktober 2012 um 18.30 Uhr in der Aula der Alten Universität** erörtern werden.

Herzlich lade ich dazu ein.



Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder

Landesrätin für Wissenschaft und Forschung, Gesundheit und Pflegemanagement

Montag, 1. Oktober 2012,

18.30 Uhr

Aula der Alten Universität

Hofgasse 14

8010 Graz

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erforderlich – **u.A.w.g. bis**

26. September 2012 Büro Landesrätin

Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder,

Frau Simone Sonnberger

Tel.: 0316 877-4089

E-Mail: simone.sonnberger@stmk.gv.at



GEIST & GEGENWART

Die Aula der Alten Universität ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
GVB Straßenbahn-Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7/
Haltestelle Hauptplatz oder Buslinie 30/
Haltestelle Schauspielhaus.

Programm

Begrüßung und Einleitung

Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder

Landesrätin für Wissenschaft und Forschung,
Gesundheit und Pflegemanagement

Komm her, wo soll ich hin?

Unser Umgang mit Alter und Demenz

Sophie Rosentreter

Diskussion

Moderation

Norbert Swoboda, Kleine Zeitung

Sie werden gebeten, die Plätze bis 18.15 Uhr einzunehmen.

Danach werden die freien Plätze aus organisatorischen Gründen zur Verfügung gestellt.